

## ■ Heute in Schorndorf ■

### Vereine / Organisationen

**Seniorenforum:** Filmvorführung „Der Medici“, 14.30 Uhr, Traumpalast, Rosenstraße 49.  
**1946/47er Schorndorf:** 20 Uhr, „Kesselhaus“, Stammisch.  
**Volkshochschule:** Beratungsabend „Sprachen“, 18.30-20 Uhr, Burg-Gymnasium.  
**Pflegebegleiter:** Kontakt, 9-10.30 Uhr, ☎ 0 71 81 / 9 78 82 14; Fax 9 78 82 19.  
**„Verein Sonnenschirm e.V.“:** Lauftreff, 15 Uhr, Konnenbergstraße 69, bei Martini (bitte klingeln!).  
**Karl-Wahl-Begegnungsstätte:** 14-17 Uhr geöffnet für Jung und Alt, ☎ 58 74.  
**Süddeutsche Gemeinschaft:** 19.30 Uhr, Wallstraße 8, Move On! (17-30 Jahre), 20.30 Lauftreff, Parkplatz Neuer Friedhof.  
**CVJM Schorndorf:** 19.30-21.45 Uhr, Karl-Wahl-Halle, Volleyball für Leute ab 18 Jahre.  
**Schorndorfer Kantorei:** 19.45 Uhr Chorprobe, Martin-Luther-Haus.  
**Vereinigung Morbus Bechterew:** 18.15 Uhr Gymnastik, Gymnastikraum Max-Planck-Turnhalle, Rehaldenweg; Auskunft: ☎ 0 71 51 / 9 45 94 77.  
**SG Sportabzeichen-Abteilung:** Training, 18-20 Uhr, SG-Stadion.  
**Schorndorfer Bündnis für Familien:** Kontakt: Marita Holst-Gericke ☎ 0 71 81 / 99 40 04; Sabine Keck ☎ 0 71 81 / 9 90 12 03; Mail: schorndorferbuenndnis@web.de

### Familienzentrum

**Arnold-Galerie - Karlstraße 19:**  
**Café „Glashaus“:** 2. Obergeschoss-9-12 Uhr, Begegnungscafé. **Spielegruppe** (Kinder ein bis drei Jahre (Anmeldung: 0 71 81 / 9 39 32 39)).  
**Spielgruppe für Kinder** (ein bis drei Jahre): 16-17.30 Uhr, Anmeldung und Info: ☎ 0 71 81 / 88 77 00 Anrufbeantworter ist geschaltet.  
**Kinderschutzbund:** Geschäftsstelle, 14-17 Uhr, ☎ 88 77 17 (außerhalb dieser Zeit Anrufbeantworter geschaltet); Welcome ☎ 88 77 18; anonymes Kinder-/Jugend-Sorgenrat, 08.00 / 11.03.33; Elternrat, 08.00 / 11.05.50; **Pfiffikus-Kleiderladen,** Erdgeschoss, 9-12 Uhr und 14.30-17 Uhr, ☎ 88 77 10.  
**Diakonie Stetten,** 9-12 Uhr, ☎ 88 77 07.  
**BIF - Beratungsstelle im Familienzentrum,** 9.30-12 Uhr, ☎ 88 77 01.  
**Frauenhaus:** Terminvereinbarung ☎ 0 71 81 / 6 16 14.

### Bäder

**Oskar-Frech-Seebad,** Lortzingstraße 56; Erlebnisbad, 10-21 Uhr; Sauna (gemischt), 12-22 Uhr.

### Notfalldienst Ärzte

**Bereitschaftsdienstpraxis am Kreiskrankenhaus Schorndorf,** Schlichtener Straße 105; Montag bis Donnerstag 18.00 Uhr bis 7.00 Uhr am Folgetag, ☎ 0 71 81 / 9 93 03 30.  
**Kinderärzte**  
Diensthabende Praxis außerhalb bzw. automatische Weiterleitung über Telefon ihres Hausarztes.

### Nachdienst-Apotheke

**Löwen-Apotheke Urbach,** Hauptstraße 5, Urbach, ☎ 0 71 81 / 99 59 05.

### Sozialdienste

**Erlacher Höhe:** Mittagstisch für alle „EH-Mobil“, Essen, Gespräche, Beratung, 12-14 Uhr, Martin-Luther-Haus, Friedrich-Fischer-Straße.  
**Tafelladen,** Grabenstraße 28; geöffnet 14-17 Uhr.  
**Mobile Jugendarbeit,** Augustenstr. 2; Sprechstunde, 14-16 Uhr, ☎ 6 96 77.  
**Eltern-Kind-Zentrum:** Elternkurs, Gesprächskreis für verwaiste Eltern, Kreislaufberatung, Ermutigungstraining für Kinder, ☎ 0 71 81 / 25 59 40.  
**Hospizdienst:** Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen, ☎ 0 71 51 / 9 59 19 50; kostenlose Beratung zur Patientenverfügung, ☎ 9 78 82 12.  
**Tagessstätte für psychisch Kranke,** Archivstraße 9; 9-13 Uhr, ☎ 0 71 81 / 98 54 62-13.  
**Kreisdiakonieverband des Murr-Kirchens:** Platz 1: psychosoziale Beratungs-/ambulante Behandlungsstelle für Suchtgefährdete/Sucht-kranke, 9-11 Uhr, ☎ 92 98 31. – Schlichtener Straße 25: Paar-, Familien-, Lebens- und Sozialberatung, Kurvermittlung Müttergenesungswerk, 8.30 bis 12 Uhr (Terminvereinbarung ☎ 0 71 81 / 92 98 25). – Jugendmigrationsdienst/Beratung junger Ausländer/Migranten: offene Sprechstunde, 15-18 Uhr (und nach Vereinbarung), Johann-Philipp-Palm-Straße 18, ☎ 4 82 96 10.  
**Diakoniestation Wieslaufftal:** Kranken-/Alten-/Familienpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Betreuung, Beratung, Essen auf Rädern: 8-13 Uhr bzw. nach Vereinbarung, ☎ 0 71 83 / 3 95 93 13.  
**Johanniter,** Baumwasenstr. 5: Senioren-Menservice, Johanniter-Hausnotruf und Betreuungsdienste, ☎ 0 71 81 / 4 74 52-0, Fax 0 71 81 / 4 74 52-69, info.schorndorf@johanniter.de, www.johanniter.de.  
**Diakoniestation Schorndorf und Umgegend,** Hegelstr. 40: Kranken-/Altenpflege; Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Versorgung, Essen auf Rädern, ☎ 0 71 81 / 6 06 77 90.  
**AWO Sozialstationen Rems-Murr GmbH,** Wiesenstr. 20: Seniorennachmittag, 14-16.30 Uhr. – Krankenpflege, Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Essen auf Rädern, Betreuungsguppe für Demenzerkrankte, ☎ 92 94 93, Mail: sozialstation@awo-remmurr.de  
**Kath. Sozialstation,** Künkelinstr. 36: Kranken-/Alten-/Familienpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe; Beratung: 9-11 Uhr, 15-17 Uhr, ☎ 6 15 70 oder 2 40 61. Rufnummer in Notfällen rund um die Uhr ☎ 01 71 / 2 39 51 72.

### Kultur

**Manufaktur,** Kino Kleine Fluchten: „All is lost“, 19 Uhr, „My beautiful Country“, 21 Uhr.

# Abgehoben: Modellflieger stellen aus

## Die Modell- und Segelflugausstellung der Schorndorfer Fliegergruppe überzeugt mit Modellen, Probesitzen und Simulator

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
CHRISTIAN SIEKEMANN

### Schorndorf.

Von Flugzeugen ab zwei Gramm bis zu Fliegern, die über 150 Kilogramm wiegen, war bei der Modell- und Segelflugausstellung in der Barbara-Künkelin-Halle alles vertreten. Bastelfreunde, Fliegerfans und Neugierige, die gerne mal in einem Cockpit Platz nehmen wollten – am Simulator oder in einem echten Segelflieger –, konnten sitzen, wie es ist, in die Luft zu gehen – vor lauter Freude am Flug und am Detail.

Die Modellflugausstellung der Fliegergruppe Schorndorf lockt vielerlei Besucher an. Da gibt es jene, die sich an den liebevollen Details der Flugzeuge erfreuen, an bunten Farben, historischer Genauigkeit, humorvollen Gimmicks oder an der akribischen Arbeit, die hinter jedem Flugzeug steckt. Dann gibt es die Technikfans und Bastelfreunde, die sich informieren, welche Neuerungen es gibt und die sie bald ausprobieren können. Manch einer der Besucher und Aussteller hat mit einfachen Bastelsets angefangen und montiert nun gekonnt seine eigenen Konstruktionen. Und so widmen sich die Themenbereiche der Geschichte des Modellfluges über die unterschiedlichen Modelle der Kunstflieger, Fesselflieger bis zu Saalfliegern in allen Dimensionen. Auch die bemannte Fliegergruppe ist vor Ort.

Die Halle ist sehr gut besucht. Manch ein jüngerer oder älterer Gast nimmt Platz im Flugsimulator und hebt ab. Andere zwängen sich in einen echten Segler und lassen sich von Andreas Vogt erklären, wie der bemannte Flug funktioniert und wie die Flieger ohne Motor stundenlang in der Luft schweben und wie geschmeidig sich ein Steuerknüppel, Seitenruder und Co. bewegt. Wer im Cockpit sitzt, bekommt ein kleines Gespür dafür, wie es sein könnte, mit dem Flieger abzuheben. Vogt fliegt leidenschaftlich gern und erklärt, wie Seitenruder und Bremsklappe funktionieren und wie die Piloten auf Son-

ne, Wolken und Wind achten müssen, wollen sie lange oben bleiben und elegant landen. Doch so leicht ist das nicht. Viel Praxis und noch mehr Theorie sind die Flügel, mit denen man erst nach Monaten oder Jahren abheben kann. „Flieger sind immer auch halbe Meteorologen“, ergänzt Modellflieger Andreas Kauer. Wissen über Chemie, Elektronik, Physik und viele weitere Fachbegriffe schadet auch nicht, egal ob beim bemannten oder unbemannten Flug.

Höhepunkte der Ausstellung sind außer den vielen tollen Modellen die historischen Cockpits von Peter W. Cohausz. Der Bastler und Tüftler hat zwar keinen Pilotenschein, kann aber jedem Besucher fundiert erklären, wie und wo drin man abheben könnte. „Der Reiz ist die Suche“, sagt er. Teilweise über Jahrzehnte hat er an seinen Cockpits gebastelt und Teile überall auf der Welt angekauft oder selbst nachgebaut.

Die Modelle dokumentieren die Entwicklung der Flugzeuge von 1918 bis in die 1940er Jahre. Die Vielzahl der Instrumente im Cockpit, die im Laufe der Jahre immer mehr anstiegen, zeigen, wie schnell sich die Luftfahrttechnik entwickelt hat. Eine Benzinzählung, Höhenmeter und Drehzahlmesser reichten irgendwann bei weitem nicht mehr aus, obwohl sich am Prinzip der Steuerung fast nichts geändert hat. Dass der technische Fortschritt vor allem militärischen Erwägungen folgt, sei die „Perversion des Fliegens“. Das müsse man wissen, sagt Cohausz, das andere aber nichts an der technischen Faszination.

### Über 3000 Arbeitsstunden: Unikat soll im Herbst in die Luft gehen

Neben den Cockpits steht ein Holzflieger, aber nicht irgendein Segelflieger, sondern das Segelflugzeug GOLF W01 aus dem Jahr 1937, klagt Martin Konermann vom Verein „Fliegendes Museum Hahnweide“ auf. Weltweit gibt es nur noch zwei Flieger dieses Typs. Und einer ist am Sonntag in Schorndorf gelandet. Gefunden hat ihn der Verein in Südafrika. Von Port Elizabeth gelangte der derangierte Flieger nach England und dann weiter in den Süden Deutschlands. 3000 Arbeitsstunden stecken in dem 150-Kilo-Flieger, sagt Konermann. Der Flieger wurde in Göppingen, im dama-



Hinten stehen die kleinen Modelle und vorne präsentierten sich die großen Flieger. Bilder: Habermann

ligen Luftgau Württemberg, gebaut und Konermann und seine Kollegen setzen alles daran, dass er auch bald wieder in dieser Region abheben kann. Im Herbst soll es so weit sein. Der Flieger besteht fast nur aus Holz und angenehm wird der Flug damit nicht werden. „Landehilfen gab's 1937 noch nicht. „Der ganz große Reiz ist es, zu fühlen, wie man mit den Instrumenten von früher geflogen ist. Das Flugzeug ist also ein Stück weit eine Zeitmaschine.“

Die vielen anderen Modelle, die in der Halle hängen, stehen oder teils sogar fliegen, spiegeln auch ein Stück Zeitgeschichte wider. Doppeldecker, Messerschmitt, Spitfire und Dutzende andere Modelle können die Besucher bestaunen. Daniel Knapp und Andreas Kauer führen durch die Rubriken. Es wird deutlich, dass jeder fliegen, also steuern kann, und dass dem materiellen und zeitlichen Einsatz kaum Grenzen gesetzt sind, um Gewicht und Aerodynamik zu perfektionieren.

Niko Baisch präsentiert außer Dutzenden von Helikoptern – der neue Trend am Flieghimmel – Multicopter, die als Drohnen Verwendung finden können. Sind das die Dinger, mit denen bald Pakete ausgeliefert werden sollen? Ach was, das war doch bloß ein PR-Gag, weiß Baisch. Das dauere noch viele Jahre. Aber filmen können manche Geräte bereits. Die Elektronik sorgt dafür, dass die Kameras am Bauch der Propeller-

konstruktionen keinen Millimeter verrücken. Mit weniger Technik an Bord und nicht im Verdacht stehend, damit spionieren zu können, lässt Bernhard Schwemmer einen Freiflieger zum Saalflug aufsteigen, der mit einem einfachen Gummimechanismus minutenlang durch die Halle schwebt. „Die brauchen keinen Verbrennungs- oder Elektromotor.“

Kauer und Knapp von der Schorndorfer Modellfliegern beschreiben bereitwillig und freundlich, was es für Flieger gibt, egal ob aus Plastik, Schaumstoff, Holz oder Kohlefaser. Der eine kauft im Supermarkt einen Helikopter und nach ein paar Paaren steht er an der Fräsmaschine und baut seine eigenen großen Flieger.

© Bilder auf www.zvw.de

## Einfach fragen!

■ Wer Lust am Fliegen hat, neugierig ist und mal abheben will, unbemannt oder bemannt, kann sich gerne an die **Schorndorfer Fliegergruppe** wenden, teil Daniel Knapp von den Modellfliegern mit.  
■ Infos auf: [www.modellflug-schorndorf.de](http://www.modellflug-schorndorf.de)



Früh übt sich: Diesem Jungen kommt das enge Cockpit wahrscheinlich noch recht geräumig vor.

# Hans Rettig 50 Jahre bei der SPD

## Außer ihm wurden bei der Mitgliederversammlung Anni Betz und Panagiotis Patakis geehrt

**Schorndorf (hap).** Für 50-jährige Parteizugehörigkeit ist in der Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins, in dessen Mittelpunkt die Beratung des Kommunalwahlprogramms stand, Hans Rettig geehrt worden. Er habe der Partei in Höhen und Tiefen die Treue gehalten, lobte der Ortsvereinsvorsitzende Hans-Ulrich Schmid den Jubilar und dankte ihm besonders dafür, dass er als langjähriger Vorsitzender der Naturfreunde stets um eine enge Verbundenheit der beiden Organisationen bemüht gewesen sei. Es sei auch in Zukunft wichtig, dass befreundete Organisationen wie die SPD und die Naturfreunde zusammenhielten, sagte Hans Rettig, der die Naturfreunde 25 Jahre geführt hat, ehe ihn Klaus Reuster abgelöst hat.

Für 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden Anni Betz und Panagiotis Patakis. Sie sei „das Öl im Getriebe der baden-württembergischen SPD“, lobte Schmid die Frau von Oberbürgermeister Matthias Klopfer in ihrer Eigenschaft als stellvertretende Landesgeschäftsführerin, als die sie auch gerne mal dem Ortsverein aus der Bredouille helfe. Er hoffe, dass sie noch lange Mitglied des Schorndorfer Ortsvereins bleibe, sagte der Ortsvereinsvorsitzende, ehe er sich Panagiotis Patakis zuwandte und ihn als „kernigen Schorndorfer“ bezeichnete, der im Ortsverein für seine pointierten und menschlichen Beiträge bekannt sei. Patakis blieb die Bestätigung nicht schuldig. „Es ist nicht leicht, in Baden-Württemberg Sozialdemokrat zu sein“, erbrachte er sich kurz und bündig für die Ehrung.



Hans-Ulrich Schmid (links) übergab Hans Rettig die Ehrungsurkunde.

Bild: Schlegel

## ■ Kompakt ■

### Interessantes über China im Seniorentreff Haubersbronn

**Schorndorf-Haubersbronn.** Die nächste Zusammenkunft des Seniorentreffs Haubersbronn ist am kommenden Mittwoch, 12. Februar. Sie beginnt um 14 Uhr in der Festhalle an der Wieslauff. Auf dem Programm steht eine Bilderreise von Peking über Harbin nach Xi'an, wo Bauern 1974 bei Grabarbeiten die größte archaische Entdeckung des 20. Jahrhunderts machten. Für die musikalische Umrahmung sorgt F. Heckenlaible. Wer einen Fahrdienst benötigt, kann sich bei Siegfried Egelhof, Telefon 07181/6 17 03, oder Karl Rak, 07181/6 14 58, melden.

### VHS: Thema „Nieren“ im Arzt-Patienten-Forum

**Schorndorf.** Ums Thema „Warum Nieren versagen - und was dann?“ geht es am kommenden Donnerstag, 13. Februar, im Arzt-Patienten-Forum in der Volkshochschule. Chronische Nierenerkrankungen, die zu Nierenversagen führen können und einer Dialyse bedürfen, nehmen aufgrund der demografischen Entwicklung erheblich zu. Aber auch bei jungen Menschen können die Nieren ausfallen. Alles Wichtige rund um das Thema „Nieren“ vermitteln Dr. Riecker und Dr. Feik, Ärzte am Rems-Murr-Klinikum in Schorndorf, im Großen Saal der Volkshochschule. Ihr Vortrag beginnt um 18.30 Uhr und ist kostenfrei bei Vorlage der AOK-Versicherungskarte.